

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181632 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rösler, Alexander; Zuname Vorname		ID: 1825181632	
Pannen, Kai Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
29 Fenster zum Gehirn Titel		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-401-60424-4 ISBN	224 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Mensch, Gehirn, Lernen,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 10.12.2018	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Im Buch werden die faszinierenden Funktionen des Gehirns unterhaltsam und mithilfe begreiflicher Beispiele beschrieben.

Beurteilungstext
 In 29 Kapiteln werden verschiedene Aspekte der Hirnfunktionen dargestellt. Jedes Kapitel besteht aus einem Haupttext, der näher auf das jeweilige Thema eingeht. Der Text ist teilweise durch kursiv geschriebene Teile unterbrochen, welche passende Geschichten erzählen. Zusätzlich finden sich immer wieder graue Kästchen, welche der Erläuterung von Begrifflichkeiten dienen oder einfache Experimente für den Leser enthalten.
 Der Schreibstil ermöglicht durch einfachen Satzbau und Umgangssprache eine gute Verständlichkeit. Unumgänglich sind allerdings etliche Fachbegriffe, die für die Darstellung notwendig sind. Diese werden jedoch direkt im Textverlauf erläutert. Wenn Wörter erneut auftauchen, so ist das Glossar hilfreich, um dem Leser die Bedeutung klar zu machen. Um die Informationen nicht langweilig werden zu lassen, ändern die Autoren immer wieder die Schreibweise. So sind einige Bereiche sehr sachlich, andere eher episch. Es finden sich fiktive Interviews oder hypothetische Streitgespräche. Gerade hier wird dem Leser deutlich gemacht, dass noch längst nicht alle Hirnfunktionen erforscht sind und verstanden werden. Einige Aspekte sind daher noch Ansichtssache und es finden sich Unterstützer verschiedener Blickwinkel. Dem Leser bleibt es selbst überlassen, welchen Standpunkt er unterstützt. Die Autoren stellen viele Mediziner, Forscher und andere Personen vor, die essentielle Fragen zur Gehirnfunktion geklärt haben. Damit gewinnt der Leser auch einen Einblick in geschichtliche Entwicklungen. Wichtige Namen oder Begriffe sind im Text fettgedruckt, um deren Bedeutsamkeit hervorzuheben.
 Die Illustrationen sind durchgehend in Grautönen gehalten und lassen sich in zwei Kategorien unterteilen. Einerseits finden sich Fotos oder detaillierte Darstellungen des Gehirns und wissenschaftlicher Abläufe oder Angelegenheiten. Einige Bilder dienen außerdem als Grundlage für Experimente und Selbstversuche. Diese Illustrationen sind wesentlich für das Verständnis des entsprechenden Inhalts. Andererseits finden sich immer wieder kleine komische Strichzeichnungen, die der Auflockerung und Unterhaltung dienen. Trotz der Erheiterung verbessern einige dieser Bilder die Verständlichkeit mancher Passagen und Beispiele.
 Am Ende des Buches findet sich ein Wissenstest zum Inhalt des Buches mit passender Auswertung und Erläuterung einige Seiten weiter. Außerdem befindet sich hier ein Glossar, welches erwähnte Fachbegriffe erklärt. Zusätzlich findet dich in den Klappen der Buchdeckel die Darstellung der Gehirnhälften mit den jeweils wichtigen Arealen.
 Zusammenfassend liegt ein unterhaltsames, informatives Sachbuch vor. Jugendliche werden an die Thematik herangeführt, auch wenn vielleicht nicht alle Details für Kinder nachvollziehbar sind. Der Leser wird durch Experimente animiert, tiefer in die Thematik einzusteigen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180615
Verf./Bearb./Hrsg.: Ruhe, Anna Zuname Vorname			ID: 1816180615	
Carls, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Rätsel der schwarzen Blume Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Duftapotheke Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60360-5 ISBN		284 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Duftapotheke, in der Luzie magische Düfte brauen kann, ist in Gefahr. Die "Ewigen" sind hinter dem Meteorpulver her, um unsterblich zu bleiben. Luzie, Mats und Benno wollen sie stoppen.

Beurteilungstext
 "Das Rätsel der schwarzen Blume" ist der zweite Band der Reihe, aber auch wer den ersten Band nicht gelesen hat, findet sich schnell in der Welt der "Duftapotheke" zurecht. Ich-Erzählerin Luzie ist vor einiger Zeit mit ihrer Familie in eine alte Villa gezogen, in deren Keller sich ein geheimes Labor mit jeder Menge geheimnisvoller Flakons befindet. Die blubbernden Flüssigkeiten darin setzen magische Düfte frei, nützliche und sehr gefährliche. Vor allem ein Duft hatte in der Vergangenheit verhängnisvolle Folgen: Der "Duft der Ewigkeit". Er hat dafür gesorgt, dass wohl einige Dutzend Menschen inzwischen über 150 Jahre alt sind. Sie nennen sich die "Ewigen" und sie haben keinerlei Skrupel, wenn es darum geht, steten Nachschub am "Duft der Ewigkeit" zu bekommen. Der wird nämlich langsam knapp...
 Luzie, Mats und Benno heften sich an die Fersen der "Ewigen", um zu verhindern, dass diese den letzten Rest Meteorpulver für ihren "Duft der Ewigkeit" verschwenden, denn Meteorpulver ist essentieller Bestandteil jedes magischen Duftes. Doch die Mission der drei erweist sich als schwieriger und vor allem sehr viel gefährlicher, als sie gedacht haben. Die Kinder agieren dabei jenseits der Möglichkeiten, die altersgemäß wären. Sogar der erst 4-jährige Benno ist dabei, als sie nachts durch Utrecht schleichen, als Blinde Passagiere auf dem Hausboot eines "Ewigen" ins Ungewisse fahren oder in die Villa der äußerst gefährlichen Baronin einsteigen. Nur Dank der Hilfe von unerwarteter Seite kommen sie heil aus der Sache raus. Dabei wird in der Erzählung nicht wirklich deutlich, welches Risiko die Kinder eingehen. Zwar erzeugt die Autorin immer wieder ein schauriges Gruseln, doch sie schafft es nicht, den Lesern zu vermitteln, welches Leid manche der Düfte bereits verursacht haben, und wie gefährlich es ist, ihnen ausgesetzt zu sein. Die Geschichte wirkt eher so, als sei all das ein spannendes Abenteuer, das am Ende immer gut ausgeht. Diese Diskrepanz zwischen den beschriebenen Grausamkeiten und ihrer Bewertung ist unangemessen. Sie passt auch stilistisch nicht zu der sehr sensiblen Heldin Luzie. Letzten Endes ist die Geschichte aber recht spannend erzählt, sie enthält viele originelle Elemente und fesselt mit einem ambientigen Setting.
 Die schwarz-weißen Illustrationen im Buch zeigen vor allem prächtige Blumenranken und hin und wieder eine Szene aus der Erzählung. Insgesamt ist "Das Rätsel der schwarzen Blume" ein recht umfangreiches aber unterhaltsames Buch.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181322 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ruhe, Anna Zuname Vorname		ID: 1825181322	
Carls, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Duftapotheke - Das Rätsel der schwarzen Blume Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Duftapotheke Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60360-5 ISBN	288 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 07.11.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Unter der Villa von Familie Alvenstein gibt es ein verstecktes Zimmer – die Duftapotheke. Hier werden magische Düfte gebraut. Eines Tages verschwindet die Hauptzutat zur Herstellung neuer Düfte, das Meteorpulver. Luzie, Mats und Benno, die Beschützer der Duftapotheke, begeben sich auf die Suche nach dem Dieb. So reisen sie bis nach Amsterdam und geraten in ein sehr aufregendes und verwirrendes Abenteuer. Du darfst dich auf eine duftende, spannende Fortsetzung zum 1. Teil der Duftapotheke freuen.

Beurteilungstext
 Vorweg möchte ich anmerken, dass es ratsam ist, den ersten Band der Duftapotheke zu kennen. Zwar gibt es in diesem zweiten Band auch immer mal Rückblicke, so dass man den Zusammenhang zu bestimmten Personen besser zuordnen kann etc., aber damit gelingt dann doch kein Gesamteinfinden in das bisherige Geschehen. Nachdem ich den ersten Teil mit Begeisterung verschlungen habe, war die Vorfreude auf die Fortsetzung natürlich enorm. So hat mich auch gleich die Lesebegeisterung wieder gepackt, als ich Teil 2 endlich in den Händen hielt. Schon das Cover ist wieder so ansprechend, mystisch und vielfältig ideenreich illustriert, dass es einen förmlich in den Bann zieht. Da sehen wir vor einem lichtdurchfluteten Fenster die Hauptprotagonistin Luzie stehen, umrankt von den seltensten Blüten und bizarren Gewächsen. Viele dunklere Farbtöne hat die Künstlerin gewählt und somit „Das Rätsel der schwarzen Blume“ im doppelten Sinne hervorgehoben. Der schlängelnde gepunktete Silber- und Folienaufdruck, der sich windend über die Vorder- und Rückseite des Buches ausbreitet, betont die Fantastik, die dieser Lektüre innewohnt. Oberhalb des Titels ist das mehrstöckige Hausboot abgebildet, zu dem sich Luzie mit Mats und Benno nach Amsterdam begeben. Sie versprechen sich dort Hilfe und Unterstützung, um das verschwundene Meteorpulver wieder zu finden. Denn das Meteorpulver ist die wichtigste Zutat beim Herstellen neuer Düfte in der Duftapotheke. Wir schlagen nach der ersten Faszination den Buchdeckel auf und schon dürfen wir eintauchen in eine andere Welt. Zu sehen sind Luzie und ihr kleiner Bruder Benno in der geheimnisvollen Duftapotheke, von der nicht einmal die Eltern die geringste Ahnung haben. Hier stehen die verschiedensten Flakons mit den unterschiedlichsten magischen Düften und in ihnen allen schlummert eine große Macht. Inzwischen wissen wir, dass Luzie eine besondere Gabe besitzt und einmal die Duftapotheke übernehmen soll. Bis es soweit ist, will sie Hanne, die jetzige rechtmäßige Erbin der Duftapotheke, mit all ihrem Wissen unterweisen. Aus den Flakons und Glasgefäßen entweichen wieder wabernde Duftschwaden und hüllen den geheimnisvollen Ort in noch mehr Verzauberung. Benno schaut seiner großen Schwester fasziniert zu, was sie mit der seltenen Pflanze vorhat. Und so tauchen wir bildlich und auch handlungsmäßig gleichermaßen immer tiefer in das neue spannende Abenteuer der drei Freunde ein. Es kommt nie Langeweile auf, im Gegenteil – man möchte das Buch in einem Ruck verschlingen. Und damit muss auch gleich gesagt werden, dass es eine Qual darstellt, fast ein Jahr auf Band 3 warten zu müssen. Und ich möchte auch bemerken, dass es nicht nur eine dritte Fortsetzung noch geben sollte, denn die Faszination und grandiose Grundidee, die von der „Duftapotheke“ ausgeht und uns so wegträumen, wegzaubern lässt in eine andere Welt, die möchte man gerne immer und immer wieder noch erleben können. Frau Anna Ruhe und Frau Claudia Carls haben hier meisterliches Können auf ihren Gebieten bewiesen, das ausgezeichnet gehört. Ich bin total begeistert. Danke. Wir dürfen in Band 2 nun miterleben, wie sich Luzie, Mats und Benno mit Hanne auf die Suche nach dem Dieb des Meteorpulvers begeben. Zuerst besuchen sie einen langjährigen Freund von Hanne, Herr Blüm, Pflanzenexperte für besondere Arten. Auch hier beschreibt uns die Autorin das Gewächshaus, die seltenen Pflanzen und Düfte so wortreich und ausschmückend, dass wir uns mittig und duftend unter ihnen fühlend glauben. Ihre Reise führt sie weiter nach Amsterdam Wir werden

in diese schöne Stadt mit ihren vielen Grachten und Hausbooten von Frau Ruhe so bildlich mitgenommen, dass wir uns selbst am Schauplatz des Geschehens fühlen. Doch schon bald sind die drei Abenteurer auf sich gestellt, denn Hanne wurde mit einem Zauberduft außer Gefecht gesetzt. Der längst totgeglaubte Daan de Bruijn wird von den Kindern aufgesucht und will doch aber eigentlich nichts mehr mit seiner Vergangenheit und seiner gegründeten Duftapotheke zu tun haben. Mit Hilfe des „Wahrhaftigen Duftes“ erfahren sie, dass der Duftapotheker einen heilenden Duft für seine erkrankte Frau Evie entwickeln wollte. Sie starb jedoch, bevor sie den Duft einatmen konnte. Daan verkaufte den Duft, von dem er glaubte, dass er tödliche Krankheiten heilen könnte. Tatsächlich heilte er auch, aber mit fatalen Nebenwirkungen. Herr Daan de Bruijn hatte tatsächlich den „Duft der Ewigkeit“ erschaffen und mit ihm eine große Anhängerschar, die alles tun, damit sie weiterhin diesen Duft nutzen können. Dem Duftapotheker tut das alles entsetzlich leid; er will mit den „Ewigen“ und auch der Duftapotheke nichts mehr zu tun haben. Es scheint, als könnten die drei Abenteurer von ihm mit keiner Hilfe rechnen. In seinem Gewächshaus auf dem Hausboot gedeiht die Schwarze Wandelblume. Sie brauchen Blütenstaub von dieser Pflanze, um den „Duft der Wünsche“ herzustellen, der für Mats Vater notwendig ist. Luzie kann nur Staunen. Wie auch bei der Villa Evie finden sie hier dieselbe Botschaft auf einem Emailleschild: „Die Augen sind der Schlüssel zur Seele, aber die Nase ist das Tor“. Und Luzie wundert sich wieder einmal über sich selbst, denn sie kann Gefühle riechen. Es geht noch sehr turbulent zu, bis zum grandiosen Ende dieses Buches. Der Zusammenhalt zwischen Mats und Luzie mit Benno ist bröckelig, weil Mats eine Auszeit braucht. Doch die drei finden wieder zueinander und unterstützen sich bestens. Auf dem Anwesen der Baronin von Schönblom, in Zusammenkunft mit den Ewigen, müssen die Kinder sehr mutig, ideenreich und überzeugend handeln. Wie in einem Kriminalfall fiebern wir mit, bangen und hoffen auf einen guten Ausgang und staunen über unerwartete Aufdeckungen. Letztlich bereut der Gründer der Duftapotheke sein Verhalten und sagt für die Zukunft seine Hilfe zu. Er hat die besondere Gabe Luzies erkannt. Sie gehört zu den Sentifleurs, denn sie kann nicht nur Düfte riechen, sondern auch fühlen. Luzie beschreibt: „Wenn ich die Augen schließe, fühlt sich ein Duft wie ein Lichtstrahl an.“ Und der Duftapotheker bestätigt ihr: „Ja, wie ein Lichtstrahl der auf ein Prisma fällt und weißes Licht in all seinen Farben auffächert. Der Duft ist der Lichtstrahl, wir sind das Prisma. Wir sind Sentifleurs.“ Luzie kann sich nur wundern. Sie war doch noch nie etwas Besonderes gewesen, nur die kleine, schüchterne Luzie Alvenstein und nun sollte sie so talentiert sein? Tatsächlich schafft es die zukünftige Duftapothekerin Luzie eigenständig einen neuen Duft, den „Duft der Wünsche“ herzustellen. Sie hatte den Duftplan um den „Duft der Wünsche“ erweitert und war ab jetzt eine echte Duftapothekerin. Aber das Schönste für sie war nicht, dass sie etwas geschafft hatte, das eigentlich unmöglich war und der Beweis, dass sie eine Sentifleur war, sondern das sich mit dem Duft endlich Mats allergrößter Wunsch erfüllt hatte. Und das war das schönste Gefühl überhaupt. In einem ausführlichen Brief vom Gründer der Duftapotheke wird den drei Kindern seine Hilfe für die Zukunft zugesichert und er bittet sie um die Überarbeitung des „Duftes der Endlichkeit“, mit dem sie eine sehr mächtige Verteidigung in den Händen halten würden. Außerdem würde den Ewigen damit ihre Ewigkeit genommen werden. Und der schützende Duft könnte sogar die gefährlichsten Düfte bremsen, wenn nicht sogar aufheben. Und so erwarten wir sehnsüchtig die Fortsetzung, leider erst im nächsten Herbst. Nochmals Danke und ein großes Lob für die phantasievolle Handlung und die faszinierenden Illustrationen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181323 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brandt, Ina Zuname Vorname		ID: 1825181323	
Metzen, Isabelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Zauberschneiderei - Ein märchenhafter Auftritt Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Zauberschneiderei Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60357-5 ISBN	170 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung		Fantastik .. Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Angst / Familie /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 07.11.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In dem vierten spannenden Abenteuer der Zauberschneiderei ist der „Zirkus Magico“ der Haupthandlungsort, in dem sich Leni, Floh, Maya und Ariane bewegen. Alles ist hier so bunt und aufregend. Aber dann gehen hier seltsame Dinge vor sich. Für Leni steht fest: Unter den Zirkusleuten muss sich ein Finster-Freund verstecken. Gemeinsam mit ihren Freundinnen wird sie alles tun, damit die große Show stattfinden kann.

Beurteilungstext

Mit Sehnsucht wurde der vierte Teil der Zauberschneiderei von uns erwartet. Zum einen ist es immer wieder eine spannende Handlung, in die uns Frau Ina Brandt geschickt verknüpft und entführt. Zum anderen sind wir natürlich interessiert, was die drei Freundinnen zusammen erleben und auch Nähen. Und so freuen wir uns auf weitere Nähvorschläge, mit gut nacharbeitbaren Anleitungen, die im hinteren Teil des Buches vorgestellt werden. Außerdem kann man im Internet zusätzlich in Lenis Welt der Zauberschneiderei eintauchen und weitere tolle Nähanleitungen erhalten. In diesem vorliegenden Band dürfen wir mit den drei Freundinnen und Ariane in die Welt des Zirkus eintauchen. Der befreundete Zirkusdirektor von Ariane plant ein neues Event und beauftragt sie zur passenden Ausstattung dafür. Clowns, Seiltänzer und Feuerspucker können die Mädchen in dem „Zirkus Magico“ entdecken und sind begeistert. Hier ist alles so bunt und aufregend. Der Zirkusdirektor gibt Leni sogar einen kleinen Auftritt, für den ihr die Zauberschneiderin Ariane Arruga ein märchenhaftes Kleid näht. Wir nehmen teil an dem ganz normalen Tagesgeschehen und den Fragen, die die Mädchen bewegen. Dabei stellt sich wieder einmal die unterschiedlichste Sichtweise und auch physische Entwicklung der Mädels heraus. Leni und Floh planen die Vorbereitung für ihr Schulprojekt, in dem sie über Kaninchen referieren und dazu auch Hoppel und Moppel vorführen. Dabei überwindet Leni mit Bravour ihre Aufregung und Scheu, vor der Klasse aufzutreten. Diese gewonnene Sicherheit bestärkt sie ebenso bei ihrem Auftritt im Zirkus. Maya hat dagegen ein großes Problem mit einem Pickel, den die beiden Freundinnen gar nicht sehen können und deren Gehabe darum sie überhaupt nicht nachvollziehen können. In dieser Beziehung formt natürlich der Umgang des Menschen mit den Menschen. Und da Mayas Mutter verantwortlich ein Modemagazin leidet, haben Schönheit, aktuelle Mode, Trends etc. einen hohen Stellenwert. Leider ist sie mit ihrer Arbeit so eingebunden, dass Zeit für ihre Tochter und deren Bedürfnisse fehlt. So erleben wir mit, dass Mayas Mutter nicht zu der Zirkusveranstaltung kommen kann, wo ihr Maya sicherlich gerne ihre Mitbeteiligung zur Ausgestaltung des Bühnenbildes präsentiert hätte. Unter der gefühlsmäßigen Einsamkeit leidet Maya; das können auch die tollsten Klamotten und andere materiellen Güter nicht ausgleichen. Maya liebäugelt auch schon mit Jungens und genießt die schleimigen Komplimente Dimitris. Für Leni und Floh gar nicht nachvollziehbar. Leni hingegen gewinnt immer mehr Selbstvertrauen und ihre Spürnase hat sie letztendlich in ihrer Vorahnung bestärkt: es gibt ein Finster-Freund im Zirkus. Wie eine Detektivin deckt sie Chantals geheimen Machenschaften auf und kann auch Dimitri das Handwerk legen, bevor er noch mehr Unheil anrichten kann. Sie legt einen glanzvollen Auftritt in einem märchenhaften Kleid bei der Zirkusvorstellung: „Tausendundeine Nacht“ hin und ihre Familie ist besonders stolz auf sie. Das begeisterte Publikum und auch der zufriedene Zirkusdirektor bedanken sich mit Applaus und Worten überreich bei Ariane Arruga und ihren drei Helferinnen für das phantastische Bühnenbild. So viel Lob und Anerkennung für gelungene Aktivität, sowie handwerkliches Können unterstützt das Selbstwertgefühl unserer Mädels natürlich sehr. Gemeinsam haben sie sich von der Zauberschneiderin inspirieren lassen, und darüber hinaus aber auch selbstständig Ideen entwickelt. Die Zauberschneiderin nimmt die Anliegen der Kinder ernst, ohne belehrend zu wirken. Mit und bei ihr haben die Mädchen eine vorbildhafte. kreative. eigenständige Erwachsene gefunden. die ihr Vertrauen genießt und wo sie sich aufgehoben fühlen. Und zu alledem

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...entworfene, modische, eigenständige Entwürfe gefertigt, die im Vertrauen gefertigt sind und die sich zeigen können. Und es werden... wird ihr handwerkliches Geschick gefördert; es entstehen super tolle Nähwerke. Das Buch hat sich wieder sehr spannend gelesen und wir freuen uns auf die nächste Fortsetzung. Die Illustrationen von Isabelle Metzen sind ebenso ansprechend. Schon das Cover wirkt, passend zum Untertitel, sehr märchenhaft. Auf einem Zirkushocker, unter einem Baldachin stehend, strahlt uns eine wunderschöne und glücklich aussehende Leni in ihrem märchenhaften Kleid an. Alles ist umgeben von Näh- und Zirkusutensilien. Ein magischer Lichtkegel umhüllt Leni und zauberhafte Sterne umfunkeln sie. Die zusätzlichen goldenen Zierlinien und Pünktchen betonen das Zauberhafte und verleihen dem Buch noch mehr elegante Anmut. Durchweg begleitet die Illustratorin dann mit vielen ganzseitigen, aber auch kleineren Stimmungsbildern in Schwarz-weiß-grau Tönen den Text. Die Handlung ist gut in Szene gesetzt, und Mimik und Gestik der Figuren gut ersichtlich. Humor und Phantastik sind leicht zu erfassen. Frau Metzen legt viel Wert auf liebevolle Details. Für mich ergeben Text und Illustrationen eine gekonnte Verknüpfung. Danke. Sehr empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181513 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Sandra Zuname Vorname		ID: 1825181513	
Hellmeier, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eddie Goldfisch ist weg! Ein Fall für Hektor Supersucher Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-401-71036-5	Seitenzahl 28	Preis (EURO) 13,00	
Verlag Arena	Ort Würzburg	Jahr 2018	
Medienart/Ausführung Hardcover	Gattung Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer, Tiere,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 13.12.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zusammen mit Familie Wildschwein macht sich Rehbock Hektor, der Supersucher, auf die turbulente Verfolgungsjagd nach Goldfisch Eddie.

Beurteilungstext
 Familie Wildschwein ist verzweifelt. Ihr Goldfisch Eddie ist verschwunden. Daher bitten sie Hektor, den klügsten, tollsten und besten Supersucher, der schon mit vielen Goldpokalen ausgezeichnet wurde, um Hilfe. Rehbock Hektor nimmt sich seine Tasche und seine Lupe und macht sich nun gemeinsam mit Wildschweinpapa Winnie und seinen drei Wildschweinkindern auf eine interessante und abenteuerliche Verfolgungsjagd durch die ganze Stadt. Die Suche beginnt zunächst im Wohnzimmer der Wildschweinfamilie. Hier finden sie die Spuren des Diebes: einen Pfotenabdruck. Mit Hilfe des wilden Flitzers folgen sie den Wasserspritzern aus dem Goldfischglas und fahren dann durch die Stadt, vorbei am Park, an der Bushaltestelle, an einer Baustelle und an der Bibliothek bis sie schließlich am Ufer des Flusses den Dieb fassen können. Hierbei handelt es sich um Eichhörnchen Emma, die einfach nur einen Freund für ihren einsamen Goldfisch gesucht hat. Gemeinsam finden Emma und die Wildschweine eine Lösung und machen sich dann einen schönen Tag mit Kuchen und Planschen im Wasser. Das sehr originell gestaltete und großformatige Bilderbuch ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Die meist geschlossene Bildform, die sich oft über eine Doppelseite erstreckt, wird auch immer wieder durch kleinere eingestreute Bilder ergänzt, die den Verlauf der Suche noch besser darstellen können. Die farbenfrohen und lustigen Bilder, mit gut dargestellter Mimik und Gestik, haben stellenweise Wimmelbuchcharakter und sind dadurch sehr detailreich gestaltet. Sie laden zum Anschauen, Entdecken und Mitsuchen ein. Die klein gedruckten, gut verständlichen Textpassagen beschreiben die Verfolgungsjagd genau und binden den Betrachter mit Hilfe der Illustrationen immer wieder in die spannende Suche mit ein. So dienen zum Beispiel Wasserspritzer aus dem Goldfischglas, Fischfutterkrümel und Pfotenabdrücke des Diebes als Fährte. Auch kleinere Aufgaben, die sich auf einigen Seiten rechts oben in einem weiß hinterlegten Feld befinden, in dem auch Superhektor mit einer Brille oder einem Fernglas zu sehen ist, lassen den Betrachter an der Suche teilhaben. Sie fordern zum genauen Hinschauen, Mitsuchen und Mitraten, das unter Umständen gar nicht so einfach ist, auf. Dadurch wird die Geschichte jedoch immer wieder spannend gehalten. Zusammenfassend ist daher das mit dem "Meefisch 2017" ausgezeichnete Bilderbuch sehr empfehlenswert.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221812053
Verf./Bearb./Hrsg.: Rieckhoff, Sibylle Zuname Vorname			ID: 18221812053	
Wienekamp, Jann Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Fall für die Geisterjäger Monsteralarm! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71186-7 ISBN	56 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geisterjäger, Abenteuer, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Paula, Finn und Anton haben einen ganz besonderen Freund, das kleine Gespenst Pusillus. Sein kleiner Bruder Elwin fürchtet sich in seiner Ruine ganz schrecklich. Da müssen die Geisterjäger ran und aktiv helfen. Leseanfänger können die Abenteuer begleiten und am Ende des wunderschön illustrierten Buches ihr Wissen in einem Silbenrätsel lösen.

Beurteilungstext
 Eltern oder Kinder können durch die Illustration auf dem Cover auf dieses Buch aufmerksam werden. Drei Kinder mit spitzen Nasen und runden, staunenden Augen betrachten mit Hilfe einer Taschenlampe ein Blatt Papier. Der Hintergrund ist dunkel, geheimnisvoll gehalten. In der Luft schwebt eine freundliche, undefinierbare Figur mit einem warmen Schal um den Hals. Die Rückseite des Buches enthält neben den Informationen für Eltern eine kurze Inhaltsangabe und weitere Zeichnungen, die zum Inhalt passen. Das Zeichen des Bücherbärs informiert sofort über das wahrscheinlich richtige Lesealter und die Möglichkeit bei „Antolin“ Punkte zu sammeln. Erzählt wird die Geschichte von Anton, Finn und Paula und dem kleinen Gespenst Pusillus, welches sich im Keller in einer Puppenstube gemütlich eingerichtet hat. Diesmal geht es um seinen Bruder Elwin, der in einer alten, unheimlichen Ruine wohnt und Hilfe braucht. Ausgerüstet mit einer Trillerpfeife, einer Wasserpistole und einem Stück Stinkerkäse begegnen sie dem bösen Bo, einem riesigen Troll. Sie besiegen ihn aber nicht mit Gewalt, sondern kommen zum Erfolg, indem sie den Troll mit vereinten Kräften überall am Körper kräftig kitzeln. Das Abenteuer ist aber erst zu Ende, als auch das Monster, ein kleines Mäuschen, entlarvt wurde. Das Buch eignet sich mit all seinen Merkmalen für Leseanfänger, die alle Buchstaben kennen und die Lesetechnik verstanden haben. Die Schrift ist sehr groß, die Zeilenabstände dazu passend. Die meisten Sätze sind kurz, gehen aber teilweise über mehrere Zeilen. Besondere Wörter wurden nicht schwarz, sondern blau gedruckt. In roter Schrift sind meist am Schluss der Kapitel die Fragen zur inhaltlichen Erfassung gestellt. Diese Quizfragen können am Ende auf einer Doppelseite in Form richtiger Silben direkt im Buch beantwortet werden. Leider hat nur ein Kind diese Möglichkeit. Das Lesebändchen mit dem Bücherbär hilft, die richtige Seite rasch zu finden. Sehr viel Freude werden die Leser mit den wunderschönen, farbig gezeichneten, humorvollen Illustrationen haben. Sie unterstützen gerade die ganz jungen Leser bei der Sinnerfassung.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180453
Verf./Bearb./Hrsg.: Lott, Anna Zuname Vorname			ID: 1816180453	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eine Oma für Fridolina Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-401-71099-0 ISBN	59 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tod / Gefühle / Familie _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Fridolina ist die einzige in ihrer Kita-Gruppe, die keine Oma mehr hat. Und in der Kita ist Oma-Tag. Wie soll das denn werden, wenn sie als einzige keine Oma mehr hat. Fridolina macht sich viele Gedanken. Schließlich findet sie mit ihrer Mama eine gute Lösung.

Beurteilungstext
 Nie hat es für Fridolina eine Rolle gespielt, dass ihre beiden Omas schon gestorben sind. Das ist ja alles auch schon lange her und die Omas sind halt einfach nicht mehr da. Doch dann kommt der Oma-Tag in der Kita und Fridolina ist die einzige, die keine Oma mehr hat. Alle Kinder erzählen, was ihre Omas alles so können, z.B. Herzkekse backen oder Kuschtiere verschenken. Fridolina ist neidisch und wünscht sich auch so eine Oma. Da schlägt ihr Henry vor, dass sie sich bei ihm eine Oma ausleihen kann, er hat nämlich auch noch zwei Uromas und eine Ururoma. Die beiden besuchen alle fünf Omas von Henry, die alle in einem Hochhaus wohnen. Jede von ihnen hat ihre Besonderheit, aber für Fridolina fühlt sich alles nicht richtig an. "Das sind doch deine Omas", sagt sie zu Henry. Als sie schließlich doch alles mit ihrer Mama bespricht, sammeln beide Dinge, die an Fridolinas Oma erinnern. Zum Beispiel Dinge im Haushalt, die sie hinterlassen hat, Fotos und auch vererbte Sachen wie ein kleiner Leberfleck oder abstehende Ohren. Familientraditionen, die auf ihre Oma zurückgehen, werden in Erinnerung gerufen. Fridolina versteht, dass die Oma in der Erinnerung weiterlebt, dass sie nicht vergessen ist, auch wenn sie nicht mehr da ist. Sie nimmt Dinge von ihrer Oma mit in die Kita und zeigt sie anderen Kindern. Damit ist sie glücklich und zufrieden. Es gelingt dem Autorenteam, das sensible Thema Tod geschickt anzugehen. Sie nehmen dem Tod die Schwere und zeigen, dass er zum Leben dazugehört und das man Wege finden muss, ihn zu akzeptieren. Fridolina baut ihn hier in ihren Alltag ein und teilt ihn mit ihren Freundinnen.
 Das Buch ist auf dem Klappentext als Vorlesebuch annonciert. Das ermöglicht zusätzliche Gesprächsanlässe im Verlauf der Handlung, die weiterführende Gedanken hervorbringen können.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn. Nr. 16180126 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Al-Sayed, Abdullah Zuname Vorname			ID: 1816180126
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kropac, Kerstin Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Geflüchtet. Zuhause in Deutschland, daheim in Syrien Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60329-2 ISBN	212 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.10.2018	Schlagwörter Flucht / Angst / / Krieg
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 „Ich bin Abdullah. Flüchtling. Genauer gesagt bin ich ein UmF. Ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling...“ Diese Worte sind der Einstieg in Abdullahs Bericht. Er erzählt wie es ist, wenn im eigenen Land (Syrien) Krieg herrscht und alle Normalität unter der massiven Bedrohung verschwindet. Er erzählt auch von seiner Flucht über die Türkei und dem Ankommen in Deutschland.
 Wo ist nun sein Zuhause, seine Heimat?

Beurteilungstext
 Diese Geschichte der Flucht eines Jugendlichen hebt sich durch die gelungene Verschränkung der Zeitebenen und Erfahrungen im Herkunftsland und im Ankunftsland Deutschland aus der mittlerweile großen Fülle von authentischen und literarisch bearbeiteten Fluchtgeschichten in der Kinder- und Jugendliteratur ab.
 Sozusagen „rückwärts“ wird erzählt: Nach einem Einstieg, der ein Sprung ins Hier und Jetzt – sein erstes Jahr in Deutschland – ist, geht es los mit dem Jahr 2011, überschrieben mit „Viereinhalb Jahre bis zur Flucht“, dann ein Zeitsprung ins Jahr 2015 – Abdullah im Heim in Deutschland, dann weiter mit „Dreieinhalb Jahre bis zur Flucht“ usw. Die eigentliche Flucht aus dem Übergangsdort der Familie in der Türkei über das Meer in einem seeuntüchtigen Boot und die Balkanroute nach Deutschland schildert er auf wenigen Seiten vor dem Schlusskapitel, das seine große Dankbarkeit für die Aufnahme und Unterstützung in seiner neuen Heimat Deutschland zum Ausdruck bringt. In diesem letzten Kapitel wird allerdings dann doch ein bisschen zu dick aufgetragen, was die Chancen und Möglichkeiten von Asylbewerbern und Flüchtlingen bei uns betrifft. Die politischen Kräfteverhältnisse sind nicht so, wie es Abdullah scheint. Das ahnt er auch: Er schreibt, dass er seine Herkunft aus Syrien oft nicht erwähnt und wie froh er ist, dass er nicht sehr arabisch aussieht und sein Deutsch schon sehr gut ist. (S.211)
 Beim Lesen der Schilderungen des Lebens in Syrien vor und während des Bürgerkriegs beschleicht mich das Gefühl, dass hier nicht Abdullah spricht, sondern die Koautorin bzw. Herausgeberin Kropac. Dies ist insb. dann der Fall, wenn es um Einschätzungen zur Lage in Syrien geht. Da werden Artikel der deutschen Mainstreammedien, in dem der syrische Präsident Assad verteuelt und als Urheber von Massakern am eigenen Volk dargestellt wird, unkritisch zitiert bzw. sogar einem Kapitel vorangestellt (z.B. S. 60. Auch dass Assad „sein Volk ausbeutet“ und „80 % aller Einkünfte bekam und nur 20 % ans Volk gingen „ (S.17) ist eine völlig aus der Luft gegriffene Behauptung, deren Wahrheitsgehalt zumindest in Abdullahs eigener Geschichte deutlich konterkariert wird, wenn er sagt, dass sie eine wohlhabende Familie waren mit einem riesigen Haus, beide Eltern Lehrer. Es ist sogar folgender Satz über die syrische Gesellschaft vor dem Bürgerkrieg zu lesen: „In Syrien lebten wir in einer bunten, offenen Gesellschaft.“ (S. 38) Da fragt man sich natürlich, wer an der Zerstörung dieser ein Interesse hatte und hat und wer diesen Bürgerkrieg mit bewaffneten Truppen gegen eine gewählte Regierung begonnen hat?
 Zwischen den Zeilen kann man hierzu auch Überlegungen finden, z.B. dass die Soldaten der sog. „Freien Syrische Armee“, die in seiner Heimatstadt Rakka auftauchen, von vielen Syrern als Terroristen beschimpft wurden (S. 61/62) und von den Jugendlichen als „Helden und Feinde, Retter und Mörder“ zugleich (S. 61) wahrgenommen wurden.
 Alles in allem trotz dieser Einschränkungen: Ein lesenswertes Jugendbuch, das zur Auseinandersetzung mit vielen Fragen im Kontext aktueller Debatten über Flucht, Asyl, Heimat und Zuhause interessante Akzente setzt und zur „Erforschung“ von aktuellen Kriegsursachen und Verläufen herausfordert.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181319 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leger, Elke / Swift, Zuname Vorname		ID: 1825181319	
Zöller, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Gullivers Reisen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kinderbuchklassiker zum Vorlesen mit Audio-CD Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71324-3 ISBN	8571 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Vorlesegeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.11.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieser Klassiker von Jonathan Swift gehört zur Weltliteratur. In dieser gut verständlichen Neuerzählung durch Frau Elke Leger können wir uns mitnehmen lassen auf Gullivers abenteuerliche Reisen in das Zwergenland Liliput und auf die Rieseninsel Brobdingnag. Dabei gibt es viel zu Staunen und zu Bangen. Du darfst dich auf eine sehr spannende Geschichte freuen.

Beurteilungstext
 Der Roman von Jonathan Swift erschien in der Originalfassung schon im Jahr 1726. Bis heute ist er eines der meistgelesenen Bücher der Welt. Er enthält viele satirische Anspielungen auf Staat und Gesellschaft. Gleichzeitig sind die Abenteuer so fantasievoll und amüsant geschildert, dass auch jüngere Kinder daran ihre Freude haben. Ob als „Menschenberg“ im Land der Liliputaner oder als Winzling im Land der Riesen – wie man die Welt und ihre Bewohner wahrnimmt, hängt immer vom Standpunkt ab. Das ist wohl die wichtigste Botschaft, die Jonathan Swift mit seinem „Gulliver“ mitteilen wollte. Die vorliegende Nacherzählung beschränkt sich auf die ersten beiden Kapitel der Originalausgabe. Um sie „vorlesefreundlicher“ und für Kinder besser nachvollziehbar zu gestalten, wurde auf die Ich-Form des Originals verzichtet und eine neutrale Erzählperspektive gewählt. Es ist sehr lobenswert, dass es im Arena Verlag die „Kinderbuchklassiker zum Vorlesen“ – Serie gibt, zu der nun auch der Klassiker der Weltliteratur „Gullivers Reisen“ gehört. Frau Elke Leger hat die ersten beiden Kapitel der Originalfassung sehr gut verständlich neu nacherzählt. Die Geschichten eignen sich sehr gut zum Vorlesen oder auch zum eigenen Lesen. In übersichtlichen kurzen Kapiteln wird die Leserschaft zuerst mit in das Zwergenland Liliput entführt, wo Gulliver als gestrandeter „Menschenberg“ für viel Aufregung und Angst sorgt. Auf seiner zweiten Reise strandet Gulliver auf der Rieseninsel Brobdingnag und kann nun besser verstehen, wie sich die Bewohner von Liliput in seiner Gegenwart gefühlt haben müssen. Hier nun selbst ein Winzling, von Riesen umgeben, breitet sich Todesangst in ihm aus. Sehr deutlich erkennen wir: Es ist alles eine Frage der Perspektive und es kann sich alles schlagartig ändern. Gerade noch war man ein Günstling des Herrschers, aber im Handumdrehen kann man zu seinem Feind und verfolgt werden. Außerdem wird sehr deutlich, wie Obrigkeiten ihre Macht zu ihrem Vorteil missbrauchen können und Menschen manipulieren. Das war wohl schon immer in der Geschichte so und wird sich auch weiterhin in der Gesellschaft so fortsetzen. Trotz dieser tiefgründigen Botschaft erlebt man in den Abenteuern viel Spannung, Humor, Phantastik, Komik, Verwunderung, Überraschung, Emotionalität, Angst, Gefühlschaos, Mut, Entschlossenheit, Neugier, Hilfsbereitschaft und auch Freundschaft. Sehr gespannt verfolgen wir, wie sich Gulliver im Land der Liliputaner eingliedern lässt. Erst seine menschliche gute Tat, die Angreifer auf seine Person, frei zu lassen, beschert ihm beim Volk und Herrscher Ansehen und lässt deren Angst vor dem Menschenberg schwinden. Dennoch stellt es für die Winzlinge eine Herausforderung dar, diesen Riesen zu sättigen, einzukleiden, eine geeignete Behausung für ihn zu finden etc. . Es ist amüsant mitzuverfolgen, als was die Untertanen Gullivers persönliche Dinge in der Jacke identifizieren. Da wird beispielsweise Gullivers Kamm als ein langes Ding mit zwanzig langen Pfählen angesehen, das aussieht wie ein Zaun. Oder hinter der von Gulliver beschriebenen Taschenuhr vermuten die Liliputaner einen Gott, der vom Menschenberg angebetet wird. Obwohl es Gulliver bei den Liliputanern gut ging, hatte er doch immer sein Ziel vor Augen: Er wollte endlich frei sein! Und nach einiger Zeit gelang es ihm, dass sich dieser Wunsch erfüllte, nachdem er einen Schwur abgelegt hatte. Gerade noch den Ehrentitel „Nardac“ nach der geglückten Rettungsaktion vor feindlichen Angriffen durch die Bewohner von Blefuscu erhalten, wandelt sich die Gunst des Kaisers sehr schnell in Missgunst, als Gulliver sich seinen aieraden Machtolänen nicht beugt. Letztlich muss Gulliver fliehen. weil sein Leben in Gefahr ist. Wohlbehalten kehrt er in seine Heimat zu

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

griechen und römern nicht bezeugt. Eszenen muss er nicht kennen, wenn sein Leben in einem der Fremdenlande keine er in seine Heimat zu seiner Frau und den beiden Kindern zurück. Seine Erlebnisse kann keiner glauben. Ihn packt bald wieder das Fernweh und seine zweite Reise verschlägt ihn in das Land der Riesen, nach Brobdingnag. Als er hier einen Riesen sichtet, stellt sich bei ihm Todesangst ein. Er bereut es, nicht in seiner Heimat geblieben zu sein. Außerdem stellt er sich vor, wie schön es doch in Liliput war bei den klitzekleinen Kerlen, die ihm nichts wirklich Böses zuleide tun konnten. Nun wusste er, wie sich die Bewohner von Liliput gefühlt haben mussten, als sie ihm begegnet waren. Gulliver erlebt bei den Riesen auch Angst und Schrecken, aber ebenso Bewunderung, Freundschaft und Wohlwollen. Oftmals wollte der König sich mit ihm unterhalten. Als Gulliver dem Herrscher von den Kriegen in seiner Heimat berichtet und den Waffen, mit denen die Feinde in Schach gehalten werden, wehrt der König seinen Vorschlag ab. Kanonen in Brobdingnag lehnt der König schauernd ab. „Wer dafür sorgt, dass das Getreide gut wächst und alle genug zu essen haben, der tut mehr für sein Land als derjenige, der „mit Kanonen auf Menschen schießt.“, kommentiert der Herrscher. Das ist doch eine weitere wichtige Botschaft vom Autor an alle Leser. Auf wundersame Weise gelangt Gulliver wieder in seine Heimat zurück und hat längere Zeit erst einmal Schwierigkeiten, sich wieder an die Normalität bzw. sich an die Normalgröße der Menschen zu gewöhnen. In dieser Vorlage enden seine Abenteuer. Danke für diese gut verständliche Ausgabe und den Einblick in eine phantastische Abenteuerreise mit tiefgängigen Botschaften. Nicht ungenannt möchte ich die farbenfrohen und sehr gut detaillierten Illustrationen von Herrn Markus Zöller lassen. Komik und Phantastik sind sehr gut erkennbar. Sehr viele liebevolle Details lassen sich immer wieder finden. Der Illustrator hat komplette Textszenen bildlich dargestellt. Sehr gut zum Ansehen, Beschreiben und wiederholtem Betrachten. Text und Bilder ergeben eine gekonnte Verschmelzung. Dazu kommt bei dieser Buch-Serie auch noch der Zusatz einer beiliegenden Audio-CD, so dass sich der Leser den Text auch anhören kann und dazu die Bilder betrachten oder sich seine eigene Vorstellung bilden kann. Der Sprecherstimme von Karl Menhard kann man sehr gespannt folgen. Und diese Verknüpfung von Text, Bild und CD in einer Ausgabe zu einem sagenhaften Minipreis! Sehr empfehlenswert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180452
Verf./Bearb./Hrsg.: Knister Zuname Vorname			ID: 1816180452	
Rieger, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hexe Lilli und das leuchtende Einhorn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hexe Lilli Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71189-8 ISBN	113 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen Reise Abenteuer	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hexe Lilli ist auf neuen Abenteuern unterwegs. Diesmal will sie ins Land der Elfen reisen. Nach einigen Vorbereitungen gelingt es ihr, dorthin zu fliegen und mit ihrer Hilfe gelingt es ihr und den Elfen, ein Problem aus der Welt zu schaffen.

Beurteilungstext
 Lilli träumt vom Elfenland. Einmal möchte sie ein echtes Einhorn sehen, nicht nur auf Bildern in Büchern. Also stöbert sie in einem geheimen Moment in ihrem Zauberbuch, ob sie nicht mit dem Hexensprung ins Elfenland kommen kann. Doch dafür muss sie einige Vorbereitungen treffen, dann kann die Reise losgehen. Es gelingt ihr problemlos und sie erreicht das Elfenland. Dort wird sie zunächst misstrauisch empfangen, doch nach kurzer Prüfung ist klar, dass sie eine gute Hexe ist, von der keine Gefahr ausgeht. Gemeinsam mit den Elfen klärt sie das Problem, dass das schöne Einhorn Cassiopeius seine Höhle nicht mehr verlassen kann, weil ihm "das Böse" Oskura das Einhorn stehlen will, weil es so schön leuchtet und glitzert. Mit Hilfe einer Feder von Oskura hext sich Lilli in dessen Höhle und handelt ihm den goldenen Schlüssel zum magischen Tor ab. Damit sind alle Probleme gelöst, denn jetzt kann Oskura nicht mehr ins Elfenland. Lilli ist eine Figur, mit der sich junge Leser gut identifizieren können, lebensecht und natürlich dargestellt. Ihre Besonderheit, eine kleine Hexe zu sein, erscheint eher ein nebensächlicher Pluspunkt, so eine Art anatomische Besonderheit. Das macht sie sympatisch und liebenswert. Diese Geschichte von Lilli wird als spannendes Abenteuer in der Welt der Elfen dargestellt, zugleich wird Lillis Traum von einer Begegnung mit einem Einhorn erfüllt. Lillis Problemlösungen sind einfach und unproblematisch und werden zügig umgesetzt. Und führen vor allem immer zum Erfolg. Für Leseanfänger schon ein recht umfangreiches Buch, aber in großer Schrift. Bunte, teils ganzseitige Zeichnungen und einzelne groß geschriebene Wörter lockern den Text auf und unterstützen das Textverständnis. Am Ende gibt es eine Bastelanleitung für eine glitzernde Raupe.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	WS Kürzel	Nr. 25181325
Verf./Bearb./Hrsg.: Bell, Jennifer Zuname Vorname			ID: 1825181325	
Grubing, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Möller, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Izzy Sparrow - Titel Izzy Sparrow Reihe			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60407-7 ISBN	336 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Angst /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.11.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Im dritten und letzten Band der Erzählung erleben Izzy und Seb in der Welt der Ungewöhnlichen wieder allerhand Aufregung und müssen viele Gefahren bestehen. Vor allem vor den Schattenwanderern müssen sie auf der Hut sein. Gemeinsam suchen sie nach Rosie, die seit vielen Jahren verschwunden ist. Aber die Schattenwanderer sind ihr auf den Fersen, weil die dunkle Gilde die langersehnte Herrschaft über die Welt erlangen will. Im Wettlauf gegen die Zeit bleibt es spannend bis zur letzten Seite.

Beurteilungstext

Nun ist er endlich erschienen: Der dritte und damit letzte Band der Trilogie „Izzy Sparrow“. Und auch dieses Mal wird der Leser nicht enttäuscht. Der Inhalt sprüht vor Spannung, Abenteuer, Aufregung, Phantastik, Gefahr, unerwarteten Entwicklungen, Aktion, Einfallsreichtum und Emotionen. Wichtig finde ich, die beiden Vorgänger auch gelesen zu haben. So viele Besonderheiten, wie sie in Nubrook vorherrschen, kann man dann besser verstehen und auch nachvollziehen. Außerdem ist die Kenntnis um die familiären Zusammenhänge wichtig und auch das Wissen um die Schattenwanderer, sowie die Bedeutung der fünf Großen Ungewöhnlichen Güter, von denen noch zwei unentdeckt waren. Die beiden Engländer, Izzy und Seb, begeben sich also wieder in die Welt der Ungewöhnlichen. Hier hat jeder Gegenstand ein fantastisches Eigenleben. So ist es nicht verwunderlich, dass sie mit einer Seifenschale als Transportmittel nach Nubrook, dem geheimen Markt unter New York gelangen. Die Geschwister hatten vermutet, dass sich Nubrook wie Lundinor in einer riesigen Höhle befinden würde. Aber Nubrook ist der tiefste Markt der Welt, hat vier verschiedene Quartiere, die untereinander liegen und manche Läden fünfzig Stockwerke unter dem Erdgeschoss- jedes mit einem anderen Thema. Nubrook ist riesig, bunt, laut und steckt voller Gefahren. Sie werden schon von Valian erwartet. Gemeinsam machen sie sich weiter auf die Suche nach Rosie. Das ist Valians Schwester, die seit Jahren verschollen ist. Doch auch die Schattenwanderer sind hinter Rosie her, da sie vermuten, dass sie einen Gegenstand bei sich trägt, mit dem sie endlich die langersehnte Herrschaft über die Welt erlangen können. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ihnen jedes Mittel recht. Mit der dunklen Gilde ist nicht zu spaßen. Wiederholt fiebern und bangen wir mit, wenn die drei Abenteurer durch diese finsternen Wesen in Not und Lebensgefahr stecken. Weil die Jugendlichen schon so vielerlei erlebt haben und getäuscht worden sind, müssen sie stets skeptisch und misstrauisch ihrer Um- und Mitwelt gegenüber sein. Man kann sich nie recht sicher sein, ob es sich um echte Helfer oder getarnte Wesen der schwarzen Gilde handelt. Sie machen Bekanntschaft mit Mr. Rife, der ein Gestaltwandler ist und in engem Zusammenhang mit Rosie steht. Die anfängliche Skepsis der drei Abenteurer gegen ihn ist gerechtfertigt, aber letztendlich dürfen sie für seine Unterstützung und Hilfe dankbar sein. Hilfreich ist auch die Unterstützung durch Curtis und Johnny Hands, die Zeitenkrämer sind und als Geheimagenten einer internationalen Spionage Gilde angehören. In ihrem Hauptquartier können auch die drei Freunde nur Staunen. Sie können außerdem mithören, dass durch das Unterwandern verschiedener Zusammenkünfte der Selkies in Erfahrung gebracht werden konnte, dass die Gefallene Gilde allen Toten verspricht, ihre Seelenverwandten für sie zu finden, wenn sie sich für ein Jahr bei ihrer Armee verpflichten. Die Armee der Toten wird somit in rasender Geschwindigkeit wiederaufgebaut. Wegen dieser Seelenverwandten-Krise hat aber die Spezialeinheit nicht genügend Reserven, um gleichzeitig die Welt der Ungewöhnlichen geheim zu halten und eine Armee der Toten zu bekämpfen. Also Not und Wettlauf gegen die Zeit. Frau Jennifer Bell vermag es sehr geschickt den Leser in die spannende Handlung miteinzubeziehen, so dass man sich am Ort des Geschehens glaubt. Sie verfügt über eine so blühende Phantasie und bildgewaltige Sprache, dass man nur immer wieder erstaunt sein kann. Mit so viel Phantasie ausgestattet zu sein und diese so geschickt in ein vorstellbares, actionreiches Abenteuer zu kleiden, das ist eine besondere Gabe. Die Jugendlichen verfügen über sehr viel Mut und

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... blitzschnelles Reaktionsvermögen. Irgendwelche Hilfsobjekte finden sich immer wieder, um der prekären Situationen Herr zu werden. Manchmal glaubt man, die Spannung und die Gefahr kaum noch aushalten zu können – und das als Leser. Aber dann gibt es eine unerwartete Handlung, wie in einem Krimi, es naht Rettung und das Abenteuer setzt sich fort. Wir haben es aber auch mit vielen obskuren Kreaturen zu tun; ob Selkie, Schotterer, Grimmwolf, Augrits, Geistmotten, Grimps, grüne Gobbels. Da kommt mir eine gewisse Ekelähnlichkeit zu den Kreaturen in „Herr der Ringe“ auf. Und der phantasievolle Inhalt dieser Trilogie, die unvorhersehbaren Verwirrungen, Gefahren, die Dreierfreundschaft, der Bezug zu realer und ungewöhnlicher Welt, die Machtübernahme eines „Toten“... steht für mich auch in einem Zusammenhang zu einem Bestseller: „Harry Potter“. Diese 3 Teile nun von „Izzy Sparrow“ haben ebenso viel Verbreitung und Leseinteresse verdient. Am Ende können sie dem Grauen von Oktavius Wrench ein Ende setzen. Der Sand der Veränderung wird zum Wohle und Schutze eingesetzt werde. Izzy erhält Amos Stirlings Tagebuch zurück, das ihnen viele hilfreiche Hinweise gegeben hat und deren rechtmäßige Hüterin sie ist. Judy ist keine Tote mehr. Zwischen ihr und Seb knistert es mehr und mehr. Valian ist glücklich, seine Schwester Rosie gefunden und aus der Verzauberung erlöst zu haben. Und es finden regelmäßige treffen aller Befreundeten statt. Izzy bemerkt letztendlich: „Wir sind doch jetzt eine Familie...Wir sind Ungewöhnliche.“ Und so hoffen wir Gewöhnlichen, dass die Ungewöhnlichen weiterhin fortfahren werden, uns vor den Gefahren ihrer Welt und den gefährlichen Leuten darin zu beschützen. Was für ein Buch, was für eine Spannung, was für ein Adrenalinkick! Vielen Dank und unbedingt empfehlenswert. Sehr mystisch und fesselnd einladend wirkt auch das Cover, auf dem Izzy fasziniert in eine strahlende Luke schaut, aus der magische Lichterfunken emporsteigen. In ihnen sind das Teleskop des Nordens und das Zeichen des gegabelten Pfeils zu entdecken. Seb und Valian stehen gebannt hinter Izzy und betrachten ebenso gebannt die Veränderung. Man möchte wissen, was es mit der faszinierenden Ausstrahlung der drei Freunde auf sich hat. Also auf ins Leseabenteuer.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180457
Verf./Bearb./Hrsg.: Langenberg, Jaap Zuname Vorname			ID: 1816180457	
Bruijn, Charlotte Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fiedler-Tresp, Sonja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein Blätterherbarium Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71343-4 ISBN	74 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Lernen / Natur /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Mein Blätterherbarium" besteht aus einem Herbarium zum Einkleben gepresster Blätter und einem kleinen Sachbuch zum Thema "Blätter".

Beurteilungstext
 "Mein Blätterherbarium" besteht aus zwei Einzelbüchern in einer gemeinsamen, stabilen Buchhülle aus Pappe. Das 24-seitige "Pflanzenentdeckerbuch" vermittelt Hintergrundwissen über Blätter, Pflanzen und Bäume und enthält einige Basteltipps. Das 70-seitige eigentliche "Blätterherbarium" ist dafür gedacht, gepresste Blätter bestimmter Baumarten einzukleben. Das "Pflanzenentdeckerbuch" ist in drei Abschnitte unterteilt. Im ersten Teil werden grundlegende Aspekte geklärt, z.B. "Warum haben Bäume Blätter?" oder "Herbstfarben". Im zweiten Teil werden diverse, einheimische Baum- und andere Pflanzenarten vorgestellt. Im letzten Teil finden die Leser verschiedene Bastelvorschläge rund um Blätter. Gestalterisch dominieren in diesem Teilbuch viele farbige Fotos, die mit ebenfalls farbigen Zeichnungen ergänzt werden. Der Text ist in viele kleine Textblöcke aufgeteilt. Illustrationen und Textblöcke sind auf den farbig hinterlegten Seiten so platziert, dass die drei Buchabschnitte sich untereinander deutlich unterscheiden. Die inhaltliche Qualität des Buches ist uneinheitlich. Es gibt sehr gelungene Abschnitte, z.B. bei der Bearbeitung der verschiedenen Blattformen. Andere Fakten sind dagegen sehr oberflächlich dargestellt, z.B. die Bedeutung der Pflanzen für die Luftreinigung und die Sauerstoffproduktion. Die Steckbriefe zu einzelnen Baumarten sind etwas textlastig, was aber durch die Arbeit mit dem eigentlichen Herbarium gut kompensiert werden kann. Die Bastelvorschläge sind attraktiv, sehr anschaulich anhand vieler Bilder erklärt und der Zielgruppe angemessen. Das eigentliche Herbarium widmet jeder Pflanzenart eine Doppelseite. Diese Seiten sind alle nach dem gleichen Muster gestaltet. Auf der linken Doppelseitenhälfte können die Leser die einzelnen Blätter beschreiben. Die Vorgaben dazu lauten z.B. "Diese Form hat das Blatt" oder "Warum mir dieses Blatt gefällt". Auf der rechten Doppelseitenhälfte können die passenden Blätter aufgeklebt werden. Am Ende des Buches gibt es auch einige Seiten, bei denen die Baumart frei gewählt werden kann. Insgesamt ist "Mein Blätterherbarium" ein gelungenes Buch, das zur Auseinandersetzung mit der Natur anregt.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181509
------------------------------	----------------------	-----------------------------------	--------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Nahrgang, Frauke Zuname Vorname	ID: 1825181509
Bruder, Elli Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Mia, Leo und Fox - drei Freunde auf heißer Spur Titel		
Der Bücherbär Reihe		
978-3-401-71330-4 ISBN	44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr

Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	

Schlagwörter

Abenteuer, Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2018 Verlag Datum
---	--

Inhaltsangabe
 Mia, Leo und der Hund Fox helfen den Polizisten einen Juwelendieb zu fassen.

Beurteilungstext
 Leo und Mia sind mit ihrem Hund Fox auf dem Weg zur Oma. Plötzlich wird Leo von einem Mann mit einem schwarzen Koffer umgerannt. Fox versucht sein Herrchen zu beschützen und reißt dem Mann ein Stück Stoff aus der Hose. An dieser Stelle auf der Straße finden die beiden Kinder einen Diamanten, den sie nichtsahnend einstecken. Erst als sie bei ihrer Oma angekommen sind und die Polizei vor dem Juweliergeschäft stehen sehen, kombinieren sie und verstehen, dass es sich bei dem Mann mit dem Koffer, um den Dieb handeln muss. Sie beschreiben diesen der Polizei ganz genau und helfen bei der Suche. Nachdem sie den Dieb gefasst haben, streitet dieser zunächst alles ab. Doch der Hund Fox hat immer noch das Stück Stoff im Maul und findet mit seiner feinen Spürnase, den mit Schmuck gefüllten schwarzen Koffer im Gebüsch, der den Täter nun eindeutig überführen kann. Der Erstlesetext eignet sich für Leseanfänger im Alter von sechs bzw. sieben Jahren. Dazu tragen vor allem die kurzen Textabschnitte und die große Fibelschrift bei. Zudem erleichtern die im Buch vorhandenen Bildergeschichten mit großen Denk- und Sprechblasen das Textverständnis. Dieses wird zusätzlich durch Buchstaben- und Leserätsel, dessen Lösungen auch im Buch zu finden sind, überprüft. Zudem werden die Kinder zum kreativen Umgang mit der Geschichte angeregt, in dem sie einen Zeitungsartikel mündlich oder schriftlich fortsetzen sollen. Die farbenfrohen, mit wenig Details versehenen Illustrationen sind so aussagekräftig gestaltet, dass der Betrachter auch ohne die leicht verständlichen Textpassagen die Geschichte nachvollziehen kann. Sehr hilfreich sind auch die ersten beiden Seiten des Erstlesetextes. Auf diesen werden die fünf Hauptfiguren Leo, Mia, der Hund Fox, der Dieb und die Polizisten sowie schwierige Wörter im Text anhand eines Bildes vorgestellt. Das sehr empfehlenswerte Buch, welches für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet ist, enthält zudem als Lesezeichen ein Bändchen mit einer Bücherbärfigur.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith, Alex T. Zuname Vorname		Nr. 16180616 ID: 1816180616	
Smith, Alex T. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Möller, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Mr. Pinguin un der verlorene Schatz Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert. <input type="radio"/> empfehlenswert. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert.
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60450-3 ISBN	208 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.11.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer / Detektiv /
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>In der witzigen Geschichte von Mr. Pinguin und dem verlorenen Schatz macht sich der Protagonist mit seinem Helfer Colin auf, einen verloren geglaubten Schatz zu suchen, der unter dem alten Museum für exklusive Seltsamkeiten vergraben sein soll. Aber es gibt auch zwei Verbrecher, die aus dem Gefängnis ausgebrochen sind und die den Schatz ebenfalls haben wollen. Genau das richtige Abenteuer für Privatdetektiv Mr. Pinguin.</p>			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Beurteilungstext

Der verarmte Detektiv und Abenteurer Mr. Pinguin wartet in seinem Büro auf Aufträge. Da kommt ihm die Bitte von Frau Knochen, Leiterin des „Museums für exklusive Seltsamkeiten“ gerade recht. Mr. Pinguin soll ihr und ihrem angeblichen Bruder helfen, einen Schatz zu suchen, der unter dem Museum vergraben sein soll. Das hatte ihr Urgroßvater in seinem Testament aufgeschrieben.

Mr. Pinguin und sein treuer Helfer Colin, eine Spinne, die Kung-Fu kann, machen sich auf den Weg in das Museum und steigen mit Frau Knochen und ihrem seltsamen Bruder im Keller in die Tiefe in eine seltsame Unterwelt. Nach einer abenteuerlichen Reise durch einen Urwald und auf einem Krokodil über einen unterirdischen See (Jules Verne lässt grüßen) finden die Schatzjäger den Schatz in einer Höhle. Aber sie werden von Unbekannten niedergeschlagen, denn auch die zwei ausgebrochenen Verbrecher sind ihnen auf den Fersen gewesen.

Autor und Illustrator Alex T. Smith hat sich eine verrückte Geschichte mit einem seltsam verquastem Privatdetektiv Mr. Pinguin ausgedacht, der nie ohne seine Lupe und ein Fischstäbchensandwich unterwegs ist. Dazu kommt die stumme aber sehr clevere Spinne Colin, sein Assistent, der immer auf einen Notizblock schreibt und auch über außergewöhnliche Fähigkeiten verfügt.

In der Abenteuergeschichte, die in einer sehr einfachen und witzigen Übersetzung verfasst ist, kommt man kaum aus dem Schmunzeln heraus. Dazu sind die Illustrationen passend und genauso seltsam wie die ganze Geschichte. Das ideale Buch für Leseinsteiger und alle Leser, die einfach Spaß am Skurrilen haben.

Das Buch ist wohl der Beginn einer ganzen Reihe von weiteren Folgen mit dem Privatdetektiv Mr. Pinguin.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181116 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith, Alex T. Zuname Vorname		ID: 1825181116	
Smith, Alex T. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Möller, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mr. Pinguin und der verlorene Schatz Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60450-3 ISBN	208 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer, Spannung, _____ _____ _____
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mister Pinguin möchte ein professioneller Abenteuerer sein, der besonders abenteuerliche Fälle löst. Er hat mit dieser Tätigkeit gerade erst begonnen, als sein Telefon klingelt und er im Museum exklusiver Seltsamkeiten nach einem Schatz suchen soll. Gemeinsam mit seinem Freund, einer Spinne gerät er in ein spannendes und gefährliches Abenteuer.

Beurteilungstext
 Die Erzählung über den Abenteuerer Mister Pinguin strahlt vor überschäumender Phantasie immer gespickt mit einer Prise Humor. Die handelnden Personen sind phantasievoll. Da ist zunächst der Mächtgern-Abenteurer Mister Pinguin. Er ist ein Pinguin, der nicht schwimmen kann, sich vor Schiffsreisen fürchtet und am liebsten Sandwiches mit Fischstäbchen isst. Obwohl er es lieber gemütlich hat, begibt er sich in ein gefährliches Abenteuer. Durch diesen Umstand geschehen immer wieder die urkomischen Situationen. Als Freund begleitet ihn die Spinne Colin, die nicht reden kann und alle möglichen Gedanken auf einen Zettel schreibt, auch Gedanken wie „Huch!“ und ähnliche Ausrufe. Eine alte Dame namens Edith Heckroth treffen die beiden Freunde immer im Park. Sie kennt das Museum der exklusiven Seltsamkeiten und die Besitzerin Kriemhilde Knochen. Der Schatz, der irgendwo im Museum versteckt sein soll, ist durch die Brüder Radauski bedroht, die extra aus dem Gefängnis ausgebrochen sind, um den Schatz zu stehlen. Der Fortgang der Erzählung mit lebensgefährlichen Situationen am Wasserfall, bei Alligatoren usw. ist spannend erzählt, aber auch auf eine Weise, dass der Leser merkt, dass es nicht ganz ernst ist, dass es eine Chaotentruppe ist, die da losgezogen ist, um den Schatz vor den Dieben zu finden. Die wirklich beeindruckende Wendung ist, dass die Museumsbesitzerin Fräulein Knochen ein verkleideter Dieb ist und der angebliche Bruder Fräulein Knochens ist der zweite Dieb. Ab hier steigt sogar die alte Dame Edith Heckroth in die Rettungsaktion ein. Wie zu erwarten, löst sich alles auf und Mister Pinguins Leistung wird in allen Zeitungen gelobt, dabei waren seine Gedanken in vielen Situationen mehr bei seinem Frühstück als beim zu lösenden Fall. Trotzdem will Mister Pinguin weitere Abenteuer erleben und dafür ist auch schon ein zweiter Band in Vorbereitung.
 Das Buch besticht durch die vielen witzigen und gefährlichen Situationen. Allerdings werden am Ende des Buches in gewisser Weise alle Sachen noch einmal erzählt bzw. genauer erläutert. Das ist für den Spannungsaufbau nicht so förderlich. Aber es ermöglicht den jungen Lesern, noch einmal alle Zusammenhänge besser zu verstehen. Ältere Leser hätten den Inhalt auch so verstanden.

Die Illustrationen sind mit drei Farbtönen gestaltet, rot, grau und schwarz. Sie unterstützen den Text, sind ebenfalls witzig und sehr phantasievoll.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181324 Kürzel
-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Frey, Jana Zuname Vorname Dahle, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1825181324 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Noch 24 Tage bis Weihnachten Titel Reihe 978-3-401-71356-4 ISBN 52 Seitenzahl 15,00 Preis (EURO) Arena Verlag Würzburg Ort 2018 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteurer / Advent und
---	--	---

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.11.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Das zaubernde Buch enthält 24 Adventskalender-Geschichten, die das Warten bis zum Weihnachtsfest verkürzen helfen. Für die Engel im Weihnachtswald beginnt nun die beste Zeit des Jahres. Sie haben sehr viel zu tun. Die kleinen Engel Koriander, Sternanis, Tiffany und Schmittchen sind zum ersten Mal dabei. Kein Wunder, dass sie alles versuchen, um selbst die schwierigsten Weihnachtswünsche zu erfüllen.

Beurteilungstext
 Endlich ist sie wieder da, die lang ersehnte Advents- und Weihnachtszeit. So viel Heimlichkeit und so viel Verzauberung liegen dann in der Luft. Und es beginnt auch eine Zeit des Wartens. Für die Kinder scheinen die 24 Tage bis zum Heiligen Abend unendlich lange zu sein. Immer wieder fragen sie deshalb gerne: "Wievielmals noch Schlafen...?" Da ist es doch eine gute Tradition geworden, diese Wartezeit mit einem Adventskalender zu überbrücken. Es muss nicht „Süßes für den Leib“, sondern kann auch „Nahrung für Geist und Seele“ sein. Mit dem vorliegenden Bilderbuch haben uns die beiden Künstlerinnen, Frau Jana Frey und Frau Stefanie Dahle, ein sehr lobenswertes und empfehlenswertes Adventskalender-Geschichten-Abenteuer geschaffen, das uns die schönste Zeit des Jahres noch schöner werden lässt. Da schmelzen nicht nur Kinderherzen dahin, wenn man dieses liebevoll und aufwendig gestaltete Bilderbuch zur Hand nimmt. Beiden Künstlerinnen gelingt es fabelhaft, sich in Kinder hineinzudenken und hineinzufühlen, sie gedanklich zu fesseln und zu begeistern. So beginnt die Faszination für das Bilderbuch schon mit dem ersten Sichten. Das ansprechende Cover mit der liebenswerten Illustration von Frau Dahle entführt uns schon in eine andere geheimnisvolle Welt. Sehr viele liebevolle Darstellungen erwärmen Augen und Seele und machen Lust auf mehr. Deshalb möchte man am liebsten das gesamte Buch gleich durchblättern und durchlesen. Wer lässt sich nicht gerne verzaubern und in Kindheitserinnerungen versetzen? Die ansprechenden Illustrationen erhalten durch zusätzliche Goldstrukturen einen noch festlicheren und geheimnisvolleren Anblick und Ausdruck. Diese Technik wiederholt sich durchgehend im gesamten Buch. Gold, Silber und Glitter gehören einfach in die Weihnachtszeit und unterstreichen das Geheimnisvolle und Besondere. Jeweils eine Doppelseite ist einem Tag im Advent gewidmet. Linksseitig, von einem geschmückten Tannengrün-Rahmen eingefasstem Textfeld, dürfen wir von Tag zu Tag dem Abenteuer mitfeiern, welches die Engel in der Engelwerkstatt erleben. Die rechten Seiten werden zur bildlichen Bühne, gemäß dem Inhalt. Den Illustrationen wohnt ein himmlischer Charme inne, der verückt und zum immer und immer wieder Betrachten und Entdecken regelrecht auffordert. Was für eine Gabe!! Man kann sich sehr gut wegträumen. Es lassen sich immerzu noch liebenswerte und auch witzige Details finden, weil Frau Dahle mit so viel spürbarem Herzblut illustriert. Mimik und Gestik sprechen Bände und die Komik/ Hilflosigkeit/ Begeisterung der Situationen sind gut erkennbar. Und so fiebern wir im gut verständlichen Handlungsverlauf mit, was die Engel in der Engelwerkstatt alles zu bewältigen haben. Frau Frey kann sehr bildlich beschreiben und hüllt uns mit ihrer Wortgewandtheit in die zauberhafte phantastische Handlung ein. Die Engel Vanilla und Krismasi sammeln auf der Erde die Wunschzettel ein, damit die Spielzeugengel die schönsten Geschenke für die Kinder basteln können. Und die kleinen Engel Sternanis, Tiffany und Schmittchen sind zum ersten Mal mit dabei. Auch Koriander darf mitfliegen, obwohl er noch gar keine Flügel hat. Diese erhält man erst, wenn man eine gute Tat vollbracht hat. Es ist also kein Wunder, dass sie alles versuchen, um selbst die schwierigsten Weihnachtswünsche zu erfüllen. Wir können uns sehr gut in die Gewissensnot von dem kleinen Koriander hineinversetzen. Zum einen hat er keine Flügel und ängstigt sich, aber zum anderen möchte er den Weihnachtswunsch von dem kleinen Jungen Jesaja so gerne erfüllen. Da überwindet er seine Angst und begibt sich mit dem kleinen Rentier Olfi auf eine aufregende Reise nach Addis Abeba in Afrika. Die Beiden trotzen den Schneestürmen und dank des Jugendliteratur und Medien

... vom kleinen Koriander. Ein der eine anregendes Reise nach Hause... mit... die Eltern setzen den Schutzengel und dann der geschickten Schutzengels und mitgeführtem Edelstein schaffen sie es doch tatsächlich, dass sich eine neue Familie für den Heimjungen findet. „Engelsflüstern mischt sich gut mit nächtlichen Träumen...“, so beschreibt uns Koriander seine Vorgehensweise, als er auf dem Fenstersims der Familie Platz nimmt. Nachdem Koriander wieder zurückgekehrt ist und abermals ein Glöckchengeläut ertönt, kann er es erst gar nicht glauben, dass ihm nun auch Flügel anhaften. Und am 24. Dezember begibt sich dann die gesamte Engelschar auf die Reise rund um die Welt zu allen Kindern, die Weihnachten feiern. Ende gut, alles gut. Der wohlwollende Umgang unter den Engeln, die Fürsorglichkeit und Hilfsbereitschaft sind beispielhafte und nachahmenswerte Charaktereigenschaften. Der Zusammenhalt und die Bemühungen der Engel, das zerschlissene, aber so geliebte Kuscheltier Nilpferd Monsieur Schubidu nicht einfach durch ein neues Nilpferd zu ersetzen sind doch grandios und führen auch zum erhofften Erfolg. Da geht einem das Herz auf. Die Kernaussage: Man kann nicht einfach lieb gewonnenes durch Neues ersetzen. Neues ist nicht unbedingt wertvoller. So vermittelt die gesamte Handlung nachahmenswerte Eigenschaften und strahlt Zuversicht und Hoffnung aus. Danke für dieses wunderbare Buch, das ich jedem Kind nur wünschen kann. So lange es möglich ist, sollten wir Erwachsenen versuchen, den Kindern den Zauber der Weihnachtszeit zu bewahren. Das kann hiermit sehr gut gelingen. Danke.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	VK Kürzel	Nr. 25181511
Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann, Christian Zuname Vorname			ID: 1825181511	
Kugler, Christine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Robin Cat: Das Geheimnis der Drachennasen und andere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Robin Cat Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71316-8 ISBN	124 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteurer, Fantastik,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Auf der Insel Mumpitz erleben Robin Cat und seine Freunde jede Menge heldenhafter Abenteuer.

Beurteilungstext
 Der Kater Robin Cat lebt zusammen mit seinen Freunden, der Maus Marie und dem feuerspukenden Leguan Tacktack auf der wunderschönen Insel Mumpitz. Gemeinsam reisen sie mit ihrem Robbolin, einem Flug-, Fahr-, Schwimm- und Tauchmobil über die Insel und erleben einige Abenteuer. So helfen sie zum Beispiel der Krake Krakou beim Super-Rennen am Meer der unsichtbaren Ufer, da diese von ihrem Gegner Hans Horn ausgetrickst wurde. Des Weiteren sorgen sie dafür, dass Hans Horn nicht mehr alle Bewohner von Mumpitz ärgert und helfen dem Wikinger Hinrich Helmbrandt, da dessen jüngster Sohn verspottet wird, weil er nicht so mutig ist wie seine Geschwister. Hin und wieder werden die Freunde von dem alten, weisen Mäuserich Meister Ming unterstützt und beraten. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab fünf Jahren und zum Selberlesen für Kinder ab acht Jahren. Die Geschichte besteht aus 16 Kapiteln, die eine in sich abgeschlossene Handlung haben. Sie sind inhaltlich sehr fantasie reich, jedoch einfach gehalten und gehen aufgrund der recht kurzen Kapitel wenig in die Tiefe. Auch sprachlich sind sie gut zu verstehen, obwohl hin und wieder einige Begriffe, wie Okarina, Notration, Periskop, Fabulierer, Troubadour vorkommen, die den Kindern nicht geläufig sind. Begleitet wird der Text durch detailreiche, farbenfrohe gestaltete Illustrationen, die sich hin und wieder auch über eine Einzelseite erstrecken. Mit gut dargestellter Gestik und Mimik ergänzen und beleben sie den Text. Auch das Cover des Buches ist sehr ansprechend gestaltet. Die Hauptfigur Robin Cat steht im Mittelpunkt des Bildes und wird zudem glänzend und auch etwas hervorgehoben dargestellt. Schaut man sich den Kopf des Katers genauer an, so erinnert der Umriss der Insel, der sich auf der ersten Doppelseite des Buches befindet, an Robin Cat. Da die einzelnen Abenteuer an verschiedenen Schauplätzen der Insel Mumpitz stattfinden, hilft diese geheime Karte sich zu orientieren. Die empfehlenswerte Abenteuergeschichte ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet und beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Freundschaft, gegenseitige Hilfe und Gerechtigkeit.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1418036	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pautsch, Oliver Zuname Vorname			ID: 181418036		
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe 978-3-401-24088-6 49 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Arena Würzburg 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter		
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.12.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.12.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein rätselhafter Brief und ein gestohlener Hengst bringen Sherlock Holmes um den Schlaf.

Beurteilungstext
 Schon die Eingangsmusik stimmt den Zuhörer auf das Land ein, in dem die Geschichte spielt. „Very British“ klingt es von der CD und nimmt den Zuhörer mit in die Welt des Sherlock Holmes. Spannend ist es von der ersten Sekunde an und die Erzählstimme von Sylvester Groth schmeichelt den Ohren und passt sich dem Inhalt an, mal lauter, mal leise, dann flüsternd oder auch mal aufgeregt, je nachdem, was gerade in der Story passiert. Durch seine betonte Art zu erzählen wird der Spannungsbogen ausgebaut und hält den Zuhörer im Bann der Geschichte. Die entsprechenden Geräusche, wie z.B. das Hufgetrappel des schwarzen Hengstes lassen die Geschichte lebendig werden und der Phantasie sind keine Grenzen mehr gesetzt. Es können eigene Bilder im Kopf entstehen und ausgeschmückt werden und so ganz nebenbei lernt man zu kombinieren, Rückschlüsse zu ziehen und sich eventuell auch mal auf einen Holzweg zu begeben auf der Suche nach der Lösung des Falls. Oliver Pautsch ist es gelungen in seiner Neuerzählung einen alten Klassiker wieder so interessant zu gestalten, dass er an die jüngeren Generationen weitergegeben wird und nicht in Vergessenheit gerät. Die Illustration von Dominic Rupp zeigt uns den klassischen Holmes mit seinem karierten Hut und Mantel und natürlich hat er die Pfeife nicht vergessen, die sein Markenzeichen ist. Mit der Lupe in der Tasche wird dann vorweg schon klar, dass er alles genau durchleuchtet und am Schluss den Fall lösen wird. Ein gutes Hörbuch für Zuhörer ab 8 Jahren und nach oben ist beim Alter keine Grenzen gesetzt. Empfehlenswert für alle Spürnasen und Liebhaber von Kriminalgeschichten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918168 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hutchinson, Shaun Zuname Vorname		ID: 181918168	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Köbele, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
So beschissen schön ist nur das Leben Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60414-5 ISBN	350 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Krankheit / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.11.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Nach dem schrecklichen Tod seiner Familie lebt Drew in einem unfertigen Teil des Roanoke General Hospitals, arbeitet schwarz in der Cafeteria und versteckt sich vor dem Tod, der als reale Person immer wieder im Krankenhaus auftaucht. Niemand weiß, wer er ist und es scheint auch niemanden zu interessieren.

Beurteilungstext
 Doch dann wird Rusty eingeliefert und Drews Leben ändert sich, denn er besucht den Schwerverletzten häufig auf der Intensivstation, beginnt sich zu öffnen und die beiden jungen Männer verbindet schnell mehr. Doch damit gerät Drews bisheriges Schattendasein ins Wanken und sein Konstrukt droht zusammenzubrechen. Schaffen es die beiden Jungen, sich dem "draußen" zu stellen?
 Als Leser*in muss man über die Unlogik des Handlungsortes hinwegsehen - ein 17-jähriger junger Mann, der in einem Krankenhaus wohnt und niemand wundert sich, was er ständig dort macht, obwohl er weder zu den Ärzt*innen, Pfleger*innen oder zu sonstigem Personal gehört, ist erstmal sehr unglaubwürdig. Aber wenn man es schafft, sich dennoch auf diese Geschichte einzulassen, wird man mit einer tiefgehenden, emotionalen Geschichte überrascht, deren gut gezeichneten Charakteren einem ans Herz wachsen. Die Geschichte zeichnet sich nicht durch einen ausgeklügelten Spannungsbogen aus, sondern durch liebevoll gezeichnete Charaktere mit Tiefgang, mit Ecken und Kanten und schweren Lasten auf ihren Schultern. Die Einbindung des Graphic Novel über Patient F, den Drew sich ausdenkt und zeichnet, verleiht seiner Gefühlswelt noch mehr Tiefe. Gewalt, Angst, Tod und Trauer lauern überall - keine leichte Kost und eher Themen, die wir weit von uns schieben. Besonders schön ist, dass die gleichgeschlechtliche Liebe nicht reißerisch dargestellt oder zum Angelpunkt wird: Sie ist, was es ist: Liebe zwischen zwei Menschen.
 Der Originaltitel "The Fives Stages of Andrew Brawley" trifft den Kern des Buches besser als seine deutsche Adaption: Es geht primär nicht um Homophobie, Coming Out oder Gewalt, sondern um die fünf Phasen der Trauerbewältigung. Mit diesem Wissen liest sich das Buch noch einmal anders, lassen sich Drews Gefühle und Handlungen besser einordnen.
 Shaun David Hutchinson gelingt ein spannendes Jugendbuch, das noch lange nachklingt und zum nachdenken anregt. Die Figuren lassen einen auch nach Beendigung des Buches nicht so schnell los und die Tiefe wird einem erst im Nachhinein in ihrer Gänze bewusst.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181512 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rieckhoff, Sibylle Zuname Vorname		ID: 1825181512	
Hennig, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
SuperMaunz, die magische Katze: Lustige Abenteuer-geschichten Titel		Einsatz- möglichen für Arbeitsbücherei <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Bücherbär Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70816-4 ISBN	44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer, Fantastik _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Zusammen mit der Katze SuperMaunz erleben die Geschwister Emma und Ben aufregende und lustige Abenteuer.

Beurteilungstext
 Emma hat zum Geburtstag einen gestreiften Stein geschenkt bekommen. Sie vermutet, dass es ein Zauberstein ist, schließt die Augen und wünscht sich etwas. Plötzlich tanzen Sternchen in der Luft und SuperMaunz erscheint. Die Katze hat magische Kräfte. Sie kann sprechen, fliegen und ist stark wie ein Tiger. Mit ihr erleben die beiden Geschwister einige Abenteuer, die jedoch oft im Chaos enden. So hat zum Beispiel Ben keine Lust die Hausaufgaben zu erledigen. Daher tippt SuperMaunz einfach das Matheheft an und alle Zahlen und Rechenzeichen fliegen wild durch die Luft, wieder auf die Seiten zurück, jedoch sind die Zahlen verdreht oder die Ergebnisse passen nicht. Auch hilft die Katze beim Aufräumen des Kinderzimmers. Letztendlich landet dann alles, ob Spielzeug, Bücher, Schulsachen, Socken, auf einem großen Haufen in Emmas Bett. Der humorvolle Erstlesetext eignet sich für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren. Die vier, in dem Buch, unabhängig voneinander aufgeführten Abenteuer-geschichten sind aufgrund der kurzen Textabschnitte und der großen Fibelschrift gut für Leseanfänger geeignet. Zusätzlich unterstützen pro Abenteuer-geschichte zwei kleinere Leserätsel das Leseverständnis. Sie regen zum genauen Hinschauen und Entdecken ein und steigern die Lesemotivation. Die Lösungen dazu sind am Ende des Buches auf einer Doppelseite zu finden. Die farbenfrohen, kindgerechten und aussagekräftigen Illustrationen ergänzen die Handlung auf teilweise humorvolle Art und Weise. Durch die gut dargestellte Mimik und Gestik kann der Betrachter die Stimmungen der einzelnen Akteure nachvollziehen. Zusätzlich befindet sich am Buch ein Bändchen mit einem kleinen Bücherbär. Dieses dient als Lesezeichen. Sowohl Mädchen als auch Jungen werden sicherlich Freude an den Abenteuern mit der teilweise tollpatschigen, aber liebenswerten Katze SuperMaunz haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	70 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918167 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leonhardt, Jakob Zuname Vorname		ID: 181918167	
Heidel, Sebastian Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zahm wie Schulhofhaie Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kings of Chaos Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60317-9 ISBN	152 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Junge / Mann / Schule /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 18.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Justus kann es nicht fassen: Seine Eltern sind umgezogen und er muss eine neue Schule besuchen. Gleich am ersten Tag lernt er Abdi kennen, der sich selbst den "King of school" nennt. Das kann Justus nicht akzeptieren und so treten Abdi und er mit ihren jeweiligen Freunden in einen Wettbewerb, wer die besten Streiche erfindet. Justus selbst hält sich für einen Super-Streicherfinder, doch er muss schnell erfahren, dass auch Abdi so einiges auf dem Kasten hat...

Beurteilungstext
 Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen witzig erzählten Schulroman. Die Handlung wird abwechselnd aus Sicht der beiden Kontrahenten, Justus und Abdi, in ihrer jeweils eigenen Sprache aus der Ich-Perspektive erzählt. Es macht Spaß, sich als Leser*in in die Perspektive beider Figuren hinein zu finden - die gar nicht so unterschiedlich sind, wie sie beide es am liebsten hätten. Gut gefallen hat mir auch die beschriebene sehr internationale Schüler*innenschaft und die multikulturellen Freundschaften. Bedenklich fand ich zunächst die Sprach- bzw. Erzählweise von Abdi. Diese ist das klischeehafte schlechte Deutsch, welches immer gerne mit Kindern mit Migrationshintergrund verbunden wird. Das kann durchaus als Kritikpunkt an dem Buch gesehen werden, muss aber nicht. Schlussendlich wird damit Sprachwirklichkeit abgebildet, mag man persönlich sie gut oder schlecht finden. Wer das Buch genau liest, wird Abdi trotz seiner Sprache als intelligent und witzig erleben - und an der ein oder anderen Stelle auch Ironie finden (bspw. im familiären Gespräch mit seinem älteren, streng gläubigen Bruder darüber, wie sich Frauen kleiden sollten). Jüngere Kinder sollten das Buch aber gerade deshalb alleine lesen - mit ihnen sollte eine Auseinandersetzung über den verwendeten Sprachcode und die Inhalte erfolgen. Die Zeichnungen von Sebastian Heidel sind zweifarbig gehalten und gut in das Buch integriert. Sie unterstreichen gelungen den witzig-frechen Charakter der Geschichte.